



# BERUF AUS BERUFUNG

von **Nora Hesse**

Wie würden Sie einen langen Sommer in Lugano in ein Kunstprojekt umsetzen? Vielleicht würden Sie vergoldete Palmen basteln, eine sich selbstvernichtende Salamimaschine kreieren oder einen Grotto-VIP Pass erfinden. Wer weiss? In der Kunst gibt es ja bekanntlich keine Grenzen. Oder vielleicht würden Sie mitten in Lugano ein Sleepover veranstalten – so wie es der Basler Künstler Johannes Willi getan hat. "Vergangenes Jahr habe ich über mehrere Monate immer wieder in Lugano in der Künstlerresidenz 'Lago Mio' gelebt", erzählt der 36-Jährige. "Und in meinen ersten Wochen war das Casino von Campione sehr präsent. Wenn ich am Abend am Seeufer von Lugano stand, dann blinkte der riesige Bau von Italien bis zu mir rüber." Doch dann ging das Casino bekanntlich bankrott und musste Ende Juli schliessen. Und Willi blickte ins schwarze Nichts auf der anderen Seeseite. "Das Leben auf Pump und der gigantische Warenfluss ist doch exemplarisch für unsere Zeit. Darum kam mir die Idee, über Internet Zelte und Schlafsäcke zu bestellen. Zudem nähte ich Pyjamas und habe die Kunstinstallation 'Ich heisse Luft' entwickelt."

## Zu Gast in Luganos Kunstszene



Der Künstler lud Leute ein, in der Lago Mio Residenz in seinem Camp zu übernachten. "Dann habe ich die gebrauchten Zelte und Schlafsäcke wieder eingepackt, zurückgeschickt und das Geld zurückerstattet bekommen. Das zeigte auf, dass wir heute ein komisches Verhältnis zu Geld und Ware haben." Johannes Willi war der erste Künstler, der in der Villa mit Seeblick, welche sich oberhalb der Altstadt Lugano befindet, residieren durfte. "Ich war quasi das Versuchskaninchen", lacht er. Die Künstlerresidenz wurde von den Organisatoren des Spazio 1929, des Turba und von Kurator Benedikt Wyss ins Leben gerufen. Veranstaltungsorte und kreative Köpfe in der Ceresiostadt, welche die junge Kunstszene prägen und unterstützen. "Lugano hat das Problem, das viele Junge weggehen. Nach Genf, Zürich oder Mailand", sagt Johannes Willi. "Ich habe einen Wandel gespürt. Die Stadt hat begriffen, dass es mehr gibt als nur reiche Ausländer und Senioren. In der Kunstszene tut sich was und es ist spannend, da als Gast teilnehmen zu können."

"Lago Mio" sucht für Juli/August 2019 Künstler, die in Lugano leben wollen. Anmeldeschluss ist der 15. April: <http://bit.ly/lagomiolugano>

## Menschen und Meinungen

### 16 neue Radarbeobachter für die SNL



16 Schiffsführer der Società Navigazione del Lago di Lugano (SNL), die auch den Schiffsbetrieb auf dem Lago Maggiore unterhält, haben erfolgreich die Ausbildung zum Radarbeobachter absolviert. Der viermonatige Lehrgang fand sowohl in Basel als auch in Lugano statt. Damit sind die Schiffsführer für die neue Saison gerüstet, die am 7. April beginnen wird. (Übersetzung tz) [www.lakelugano.ch](http://www.lakelugano.ch)

### Skipiste statt Klassenzimmer



Schulklassen aus Locarno erlebten am 15. März anlässlich der Swisscom SnowDays school einen aufregenden Schneetag in Carì. Einige der 45 Kinder standen dabei zum ersten Mal auf den Ski oder dem Board. Die Veranstaltung wird in dieser Saison in 30 Ortschaften für rund 8000 Kinder durchgeführt. [www.swiss-ski.ch](http://www.swiss-ski.ch)

### Lyceum Club International de Suisse

Am Dienstag, 9. April, um 13.45 Uhr beginnt im Palacinema in Locarno die 108. Generalversammlung des Lyceum Club International de Suisse. Es werden ca. 150 Mitglieder aus der ganzen Schweiz sowie die internationale Präsidentin, Ingrid von Rosen aus Stockholm, erwartet. Diese wichtige, zweitägige Vollversammlung wird durch den Lyceum Club Internazionale di Locarno organisiert und die Einleitungsbegrüssungen werden durch die ehemalige Präsidentin Gabriella Biasca-Caroni und der aktuell amtierenden Präsidentin Franca Righetti-Fagetti vorgenommen. Die Eröffnungsansprache hält die Anwältin Carla Speziali, sie war während elf Jahren Stadtpräsidentin von Locarno. Janet Bluemli, die Präsidentin des Schweizerischen Zentralkomitees, wird danach durch die restliche Versammlung führen. Nach dem vom Lyceum Club di Locarno offerierten Aperitif folgt im Hotel Ascona in Ascona ein Galadiner. Am Mittwoch, 10. April, besuchen viele der Mitglieder die Wallfahrtskirche Madonna del Sasso, andere nehmen an einer Führung durch den Botanischen Garten der Brissago Inseln teil, während eine dritte Gruppe die Altstadt von Locarno und den Kamelien Park besichtigt. [www.lyceumclub-locarno.ch](http://www.lyceumclub-locarno.ch)

### Klima-Demonstrationen

Die Schule schwänzen und lautstark demonstrieren. Forderungen stellen... Was soll das? Warum nicht aus den eigenen Reihen einen Beitrag zum Klima-Schutz leisten? Als Sofortmassnahme könnte zum Beispiel jeder Aktivist einen Baum pflanzen, und in der grossen Demonstrationsmasse lassen sich bestimmt zahlreiche weitere Ideen finden. S. Kistler, Minusio

## Zu den Kantonalwahlen

### Elektroautos: Klima, Zuschüsse, Illusionen



Der Kredit von 3 Millionen Franken, um auf der Magadino-Ebene Verkehrskreisel durch Ampeln zu ersetzen, basiere auf "wissenschaftlichen Grundsätzen", hiess es damals im Kantonsparlament. Bei den 2,5 Millionen Franken Subventionen für Elektroautos behauptete man jedoch, ohne rot zu werden, das Gegenteil: Daten und Statistiken seien veraltet. Um über die Effizienz von Ausgaben der öffentlichen Hand oder Privater zu befinden, braucht es aber eine eingehende Analyse der Vergangenheit, der aktuellen Situation sowie der einstigen wie der zukünftigen Rahmenbedingungen. Bei den Ampeln wussten wir, dass die Zahlen nicht aktualisiert waren: Man rechnete mit einer jährlichen Verkehrszunahme, die zehnmal über der Wirklichkeit lag. Und bei der Beurteilung der Zukunft hatte man die Verdoppelung des Tilo-Angebots ab 2020 nicht berücksichtigt. Auch bei den Subventionen für Elektroautos hat man die Marktentwicklung nicht berücksichtigt: In den vergangenen vier Jahren wurden im Tessin 557 Elektroautos verkauft, in den vier Jahren zuvor deren 202. Das entspricht einer Zunahme von 280 Prozent – ohne jegliche Subventionen! Der von der Mehrheit des Grossrats gutgeheissene Kredit erlaubt Zuschüsse für 1250 Elektroautos, also sovielen wie vermutlich auch ohne Subventionen verkauft werden würden. Doch auch die Umweltverträglichkeit von Elektroautos ist umstritten. Der Verkehrs-Club der Schweiz klassifiziert nur Elektroautos mit kleinen Batterien und unter dem Vorbehalt, dass diese mit erneuerbarer Energie wieder aufgeladen werden, als ökologisch nachhaltig. Elektroautos mit Lithium-Batterien können zwar helfen, die Stick-

oxide zu verringern, haben für das Klima aber noch keine grosse Bedeutung. Unser Vorschlag, der abgelehnt wurde, sah vor, die Subventionen mit einem Wechsel des Autos der Abgasnorm Kategorie 3 oder älter zu verbinden. Dies hätte 2,5 Millionen Franken zugunsten des Umweltschutzes eingebracht. Täuschen wir die Menschen, besonders unsere Jugend, nicht mit "Symbolpolitik". (Bearbeitung tz) **Bruno Storni, Gordola, Grossratskandidat SP**

### "Tatsachen statt Schlagwörter"



Seit meiner Jugendzeit interessiere ich mich für Politik. 2000 wurde ich ins Gemeindeparlament von Locarno gewählt, acht Jahre später in die Stadtregierung. Ich bin stellvertretender Stadtpräsident und Vorsteher des Amtes für Planung, Transporte und Wirtschaftsförderung. Raumplanung bedeutet für mich, die Zukunft vorzubereiten. Insbesondere setze ich mich für die Gestaltung der Altstadt, des urbanen Zentrums und der Magadino-Ebene ein. Als Präsident der interkommunalen Transportkommission kämpfe ich für eine bessere Anbindung des Locarnese an die Region Bellinzona (Verbindung A2-A13). Zudem liegt mir die Entwicklung von Locarnos Industriezone auf dem Piano di Magadino am Herzen. Die dort angesiedelten Unternehmen bringen Arbeitsplätze und wirtschaftliche Vorteile, von denen die Stadt und die Bevölkerung profitieren. Geplant ist eine Spezialisierung auf Mechatronik, die wiederum Anreize für neue Industriezweige in der Region bringen würde. (Bearbeitung tz) **Paolo Caroni, Locarno, Grossratskandidat FDP**

Anzeige



CHIVA SUN

[WWW.CHIVASUN.CH](http://www.chivasun.ch)

## OPEN DOORS

HOLISTIC HEALING CENTER & SPA BRIONE S/M  
SAMSTAG, 30. MÄRZ 2019, 9–17 UHR

YOGA, MEDITATION, VORTRAG & BESICHTIGUNG  
MEHR INFORMATIONEN UNTER [WWW.CHIVASUN.CH](http://WWW.CHIVASUN.CH)  
VIA STORTA 74 6645 BRIONE S/MINUSIO T 091 744 62 72

NIANCE

Chronobiologie

G

HOTEL DELL'ALVE



OPTILUTION

[WWW.OPTILUTION.CH](http://WWW.OPTILUTION.CH)

